

# WorldWideCinema

## November | Dezember 2013

JEDEN DONNERSTAG | EVERY THURSDAY 19h  
EINTRITT FREI | FREE ADMISSION

# Ménage de la nouvelle

Neue Vorstellungen von Familie

Alleinerziehende, Zwei-, Drei- und Vierecksbeziehungen, Patchwork-Familien, gleichgeschlechtliche Liebe und Wahlverwandtschaften – Familienkonstellationen entwickeln sich dynamisch. Die internationale Filmreihe nimmt Konstruktionen und Realitäten des familiären und partnerschaftlichen Seins genauer in den Blick.

Welchen moralischen Dilemmas stellen sich die Protagonist\_innen, um ihre Lieben so zu lieben, wie sie es möchten?

WERKSTATT DER KULTUREN

21.11.

**SHE'S GOTTA HAVE IT**



Regisseur Spike Lee

**1986 | R: Spike Lee, USA  
US | 84 min | Englisch mit dt. Untertiteln  
(freigegeben ab 18)**

Brooklyn in den 1980er Jahren: Die selbstbewusste Nola hat drei Liebhaber, die sie abwechselnd trifft. Sie sprengt damit nicht nur gesellschaftliche Normen, sondern muss sich auch den unterschiedlichen Erwartungen ihrer Männer stellen. Spike Lee's unterhaltsam-melancholische Gesellschaftsstudie greift die großen Themen Identität, Selbstbestimmung und Freiheit auf – und das, ohne stereotypische Rollenzuweisungen zu bedienen. Mit einem minimalen Budget in lediglich zwölf Tagen abgedreht, spielte der Independent-Film schließlich mehr als 10 Millionen Dollar ein. In der WdK-Reihe rund um die Stationen der Liebe und Familie markiert der Film die Konvention der Monogamie.

28.11.

**XALA**



Regisseur Ousmane Sembène

**1975 | R: Ousmane Sembène, Senegal  
SN | 120 min | Französisch, Wolof mit engl. Untertiteln**

Mit dem Ende der französischen Besatzung in Senegal verbessert sich die Lage der Bevölkerung nicht ausschließlich zum Positiven. Vor allem hat die gesellschaftliche Oberschicht noch mehr Macht angehäuft und die privilegierten Herren leisten sich oft mehrere Ehefrauen. Die Mehrfachehe ist zwar legal, wird aber nicht von allen gerne gesehen. Als der Minister El Hadji Abdou seine dritte Frau heiratet, wird er von einem Fluch belegt, der ihn ganz schnell auf den Boden der Realität zurückholt. Macht, Männlichkeit und Impotenz – Beziehungsaspekte, die selten in den Vordergrund gerückt werden.

05.12.

## PARIAH

2011 | R: Dee Rees, USA  
US | 86 min | Englisch mit dt. Untertiteln

Während ihre Eltern mit Eheproblemen kämpfen, sucht die 17-jährige Alike in Brooklyn nach ihrer sexuellen Identität: Die Afroamerikanerin kleidet sich wie ein Junge und steht auf Frauen. Doch als sie sich schließlich als lesbisch outet, muss sie um die Anerkennung ihrer Familie und ihrer Freunde kämpfen. Der Film ist bereits jetzt ein Festival-Liebling in den USA. Die Nachwuchsregisseurin Dee Rees nutzte autobiografische Elemente, so dass ein authentisches Werk entstand.



Regisseurin Dee Rees

12.12.

## TEN CANOES

2006 | R: Rolf de Heer, Australia  
AU | 91 min | Englisch, Ganalbingu mit dt. Untertiteln (freigegeben ab 12)

Dayindi begehrt die jüngste der drei Frauen seines älteren Bruders Minygululu – die Konflikte sind vorprogrammiert. Auf der Jagd streifen die Ramingining mit ihren Kanus durch die Sümpfe im Norden Australiens und erzählen Dayindi eine mythische Geschichte, um ihn auf den richtigen Weg zu führen. Eine Geschichte über eine fehlgeleitete Liebe, über Entführung, Übersinnlichkeit und Rache. „10 Kanus, 150 Speere und 3 Frauen“ – Der Film zeigt die Spannung zwischen gesellschaftlichen und persönlichen Interessen und wie sie in diesem Fall unter Ganalbingu sprechenden Menschen vereinbart werden.



David Gulpill

19.12.

## MAAMI

2011 | R: Tunde Kelani, Nigeria  
NG | Yoruba mit engl. Untertiteln

Die alleinerziehende Mutter Maami („Meine Mami“) hat zwar wenig Geld, dafür aber eine innige Beziehung zu ihrem Sohn, ein großes Herz, viel Energie und unternehmerischen Verstand. Tapfer bestreitet sie den Alltag und ist für ihren Sohn das Zentrum der Welt. Bis sich dieser nach dem Vater, den er nie gekannt hat, sehnt - einem Mann, mit einem schrecklichen Geheimnis. Das Leben und die Herausforderungen der Alleinerziehenden schließt den Familien- und Beziehungsreigen in der Wdk-Reihe ab.



Regisseur Tunde Kelani





**Branwen Okpako** wurde 1991 in Lagos geboren, ging mit 16 nach Wales, wo sie Politik und Wirtschaft studierte. 1991 zog sie nach Deutschland und studierte an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb). Für ihre Abschlussarbeit, den Dokumentarfilm „Dreckfresser“ (2000), wurde sie unter anderem mit dem Nachwuchspreis First Steps ausgezeichnet.

Okpakos Werk als Drehbuchautorin und Regisseurin umfasst zahlreiche Kurzfilme, u.a. „Probe“ (1992, mit Karoline Eichhorn und Benno Fürmann) sowie den Fernsehfilm „Tal der Ahnungslosen“ (2003, mit Angelica Domröse). Ihr Dokumentarfilm „Die Geschichte der Auma Obama“ (2011), wiederum mehrfach preisgekrönt, porträtiert die Germanistin, Soziologin, Autorin und Filmemacherin Auma Obama, Schwester des US-Präsidenten Barack Obama.

Der **Kino-Donnerstag** in der Werkstatt der Kulturen steht für Wechsel und Erweiterung der Perspektiven. Unsere Kurator\_innen lassen vielfältige persönliche und biographische Bezüge in die Programmentwicklung einfließen und präsentieren Dramen, Dokus und Kurzfilme. Vor jeder Vorführung erfahren die Zuschauer\_innen Hintergründe zur Entstehung und Bedeutung der Filme. Die Filme werden anschließend im Publikumsgespräch diskutiert.



Der Kino-Donnerstag:  
immer im Saal, immer um 19 Uhr,  
jeden Donnerstag – auch in 2014.  
Eintritt frei!

## WERKSTATT DER KULTUREN

Wissmannstraße 32, 12049 Berlin  
U7 | U8 Hermannplatz, M29, M41  
info@werkstatt-der-kulturen.de  
www.werkstatt-der-kulturen.de



mit freundlicher Unterstützung der **Senats-**  
verwaltung für Arbeit, Integration & Frauen

WERKSTATT DER KULTUREN